



## Heiner Bruns, „Nach-ruf“ nach Friesland

Kaum zu fassen, dass er und seine Frau Claudia nicht mehr da sind! Er war immer schon da und eigentlich nicht wegzudenken, in der kirchlichen Arbeit unserer Pfarrei und Region, er war die „personifizierte Beständigkeit“. Gebürtig vom Niederrhein, studierter Theologe und Bibel-experte (das Studium hörte nicht mit dem Examen auf – es war ein lebenslanger Vorgang), leitete Heiner Bruns seit 1979 das Katholische Bildungswerk im Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid. 35 Jahre! Die Bodenständigkeit wurde in den vielen Jahren ergänzt durch die Reiselust. Quer durch die Welt führte das „Bruns-Reisebüro“ – immer bemüht, andere Kulturen und unbekannte Länder zu erschließen: die Mayas in Mexiko und Guatemala genauso wie die Länder im Raum der Bibel, oder Äthiopien, Albanien, Iran und Usbekistan.

Viele Mitfahrende sind ihm dankbar für die umsichtige Planung und Durchführung dieser Reisen ...

Im Bildungswerk war sein persönlicher Akzent die theologische Arbeit, besonders die biblischen Themen. Verständlich, dass ihm das Judentum am Herzen lag – und die jüdisch-christliche Zusammenarbeit. Ebenso verständlich, dass er in unserer Region ein wichtiger Verbindungsmann war im interreligiösen Dialog (besonders mit den muslimischen Gemeinden) und in der Ökumene – die von den beiden großen Kirchen jahrzehntelang betriebene Mediothek (für Religionslehrer und andere Interessierte) war bei ihm in guten Händen.

Auch auf der Ebene der Pfarrei war Heiner Bruns immer ansprechbar. Beheimatet in St. Hedwig Geveln-

dorf, arbeitete er mit im Gemeinderat von Maria Königin und im Pfarrgemeinderat von St. Medardus. Von Anfang an gehörte er der Redaktion dieser Zeitschrift PORTAL an und gestaltete darin viele Seiten. Und neu entstehende Initiativen wie „Grabt Brunnen“, „Gespräche mit Brautpaaren“ oder die „City-Pastoral“ und „Gemeinsame Wege“ fanden in ihm eine aktive und treue Unterstützung.

Auch für einen Heiner Bruns winkt (und lockt?) irgendwann der Ruhestand. Am 29.3.2014 wurde er feierlich verabschiedet, mit einem herzlichen Dank von vielen Seiten. Wegen der guten und gesunden Luft ist das Ehepaar Bruns inzwischen umgezogen, nach Bockhorn in Friesland, nur ein paar Kilometer von der Nordsee entfernt. Gut vorstellbar, dass Heiner Bruns demnächst die Friesen von ihren Dünen und Prielen weg nach Jerusalem, Istanbul oder Florenz entführt ...

*Johannes Broxtermann*

